

Pfarrbrief

DER PFARREIEN

ST. PETER UND PAUL - MITTENWALD

ST. SEBASTIAN - KRÜN

ST. JAKOB - WALLGAU



ÖSTERN 2025

GRÜSS GOTT!



Mein Name ist Michael Engel. Ab dem 1. April 2025 werde ich Ihr neuer Pfarrer in Mittenwald, Krün und Wallgau sein, und auf diese große Aufgabe freue ich mich schon sehr.

Geweiht wurde ich mit 6 Mitbrüdern am 1. Juli 2017 im Freisinger Dom. Nach 3 Jahren Kaplanszeit in Rosenheim war ich viereinhalb Jahre Pfarrvikar in Miesbach, Hausham, Parsberg und Agatharied.

Geboren wurde ich am 29. März 1978 in Schongau und aufgewachsen bin ich in Weilheim. Aufgewachsen bin ich in einer katholisch geprägten Familie, in der die Kirche immer eine wichtige Rolle gespielt hat. Sie gehörte immer zum Leben selbstverständlich dazu.

Nach der Schule machte ich eine Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann bei Hapag-Lloyd in München. Das Abitur machte ich an der BOS in Weilheim und Bad Tölz und nahm ein Studium der Wirtschaftspädagogik an der LMU auf. Nach dem Vordiplom wechselte ich zur Theologie, allerdings nicht in München, sondern an der PTH in Benediktbeuern. Abermals kehrte ich nach dem Vordiplom dort an die LMU nach München zurück, wo ich auch ins Priesterseminar eintrat.

In meiner bisherigen Laufbahn als Priester konnte ich viele Erfahrungen sammeln und freue mich jetzt auf die Aufgabe, den Pfarrverband Oberes Isartal als Pfarrer zu leiten. Ich hoffe, dass wir uns bald persönlich kennenlernen und so freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen allen!

Ihr Pfarrer Michael Engel



Bei einem Gottesdienst mit Dekan Albert Hack wurden die ehemaligen Mitglieder der Kirchenverwaltung verabschiedet.

Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Arbeit an:

Von rechts:

Hannes Kofler sen, Claudia Klier, Markus Fischer und Thomas Pokorny (nicht auf dem Bild)

Die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung haben ihre Arbeit aufgenommen.

Von links:

Adi Hornsteiner, Martin Simon, Josef Brandner, Hannes Kofler jun., Kathrin Fütterer, Kirchenpfleger Klaus Brandner, Sylvester Noder und Matthias Wurmer (die letzten beiden fehlen auf dem Bild)

HÖREN STAUNEN AUSPROBIEREN

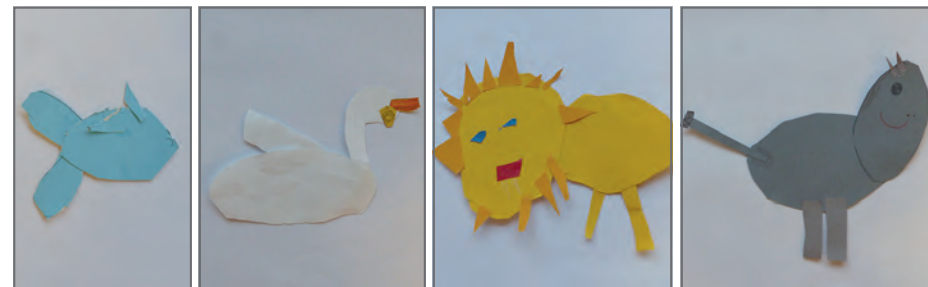
„Der Karneval der Tiere“

von Camille Saint-Saens

erfüllt die Räume von unserem Kindergarten und lässt uns
in eine Musikwelt eintauchen...



Welches Instrument übernimmt die Rolle des Elefanten?
 Wann hört man das Klavier? Wie hört sich die Melodie vom Schwan an?
 Vielen Dank an die Musiker und Instrumentenbauer,
 die uns ihre Instrumente vorgestellt haben.



Herzlichen Dank ♥

Wir bedanken uns beim Mütterverein
 und dem Team vom Kinderbasar
 Mittenwald für eine Spende.
 Wir haben davon eine Roll-Rutsche
 für den Turnraum gekauft.



VERABSCHIEDUNG VON
PFARRVIKAR PATER CEZARY LIWINSKI



VERABSCHIEDUNG VON
PFARRVIKAR KORBINIAN WIRZBERGER



DIE SPEISENWEIHE - EIN ALTER, SINNSTIFTENDER OSTERBRAUCH

Sie gehört zum Osterfest wie die Osternacht, der Gottesdienst, das Eiersuchen, gutes Essen und vor allem die Freude über die Botschaft, dass Jesus Christus durch seine Auferstehung die Todesschrecken besiegt hat.

Da ist auch die Freude über das Ende der Fastenzeit. Seit dem Mittelalter hatten die Gläubigen nicht gemäß dem Fleisch, sondern „secundum spiritum“ (= gemäß dem Geist der Seele) zu leben. Äußerlich zeigte sich diese Lebensart im Verzicht auf Fleisch, Fett und Milchprodukte wie Butter, Rahm und Käse. Auch Eier, die früher als „flüssiges Fleisch“ galten, waren während der Fastenzeit verboten.

Die Speisensegnung oder -weihe ist mit der Heiligen Messe am Ostersonntag-morgen verbunden. In manchen Gegenden hat sich die Weihe schon am Karsamstag oder in der Osternacht eingebürgert. Dazu bringen die Gläubigen einen ursprünglich aus Weiden geflochtenen „Weihkorb“ in den Gottesdienst mit. Im Wesentlichen ist dieser mit Nahrungs- und Genussmitteln, auf die man in der Fastenzeit verzichten musste, gefüllt. Doch es darf alles drinnen sein, was daheim gern auf dem Frühstückstisch steht. Denn die geweihten Speisen werden nach dem Gottesdienst zu Hause beim klassischen Osterfrühstück verzehrt. Der religiöse Sinn hinter diesem Brauch ist, Tischgemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn im Kreis der Familie oder mit Freunden und Nachbarn zu feiern.

Für die traditionellen Speisen gibt es eine „naturegegebene“ und eine theologische Deutung:

Die **Ostereier** sind Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Gefärbt wurden die Eier ursprünglich, um gekochte von den rohen Eiern zu unterscheiden. Besonders beliebt war die Farbe Rot, die das Leben und den Sieg über den Tod symbolisiert.

Das **Brot** gehört unbedingt in den Weihkorb. Egal ob Weißbrot, Osterfladen oder sogenannte Gebildebrote (in Form einer Sonne, eines Hasen oder als Nest für Eier) - es ist ein Symbol für Jesus Christus, das Brot des Lebens.

Ergänzt wird das Brot durch **Butter** und **Fleisch** (gekochter Schinken, Geräuchertes, Speck oder Wurst). Das Fleisch steht für das ewige Leben.

Vervollständigt wird das Frühstück durch **Salz**, **Meerrettich** und **Kresse**. Das ist die Fülle an Geschmack! Das Leben ist auch salzig, bitter und scharf – ein wenig von allem gehört dazu, damit es gut schmeckt. Frische Kräuter stehen für die Früchte der Erde.

Die „Krönung“ der Speisen bildet oft ein gebackenes **Osterlamm** mit seiner Fahne, die gut sichtbar aus dem Korb hervorragt. Es erinnert an das Opfer Jesu, der hingerichtet wurde und durch seinen Tod die Menschen erlöste. Die **Fahne** aus Stoff oder Papier, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen.

Alle Köstlichkeiten werden unter einem Tuch, das schützt und ziert, verborgen. Dieses Wehtuch kann ein schlichtes Leintuch sein. Sehr festlich schmückend ist ein weißes Leintuch, welches mit österlichen Symbolen (Lamm, Kreuz, IHS) und Ornamenten in Rot bestickt oder bedruckt ist. Das Weiß des Leinens steht für die Grablegung Christi; die roten Ornamente für die Liebe und das Blut Christi.

Die österliche Speisensegnung ist im Benediktionale, einem liturgischen Buch, in dem die Texte für Segnungen gesammelt sind, enthalten. Unter anderem werden in Segnungstexten Ostereier und Osterschinken ausdrücklich genannt. „Segne, o Herr, die Osterschinken, die am heutigen Festtag gereicht werden. Wir wissen, dass alle Gaben aus Deiner Schöpferhand kommen. Lass uns beim Essen stets das rechte Maß bewahren. Lass uns durch deinen Segen erstarken und immer tiefer in das Geheimnis Deiner Liebe hineinwachsen. Durch Christus unseren Herrn. Amen.“

So feiern wir beim Ostermahl, dass Gott uns das Leben immer wieder neu schenkt, mit jeder Speise, mit jedem Tag, mit jedem Frühling – mit jedem Osterfest.

Franziska Heinrich
Pfarrgemeinderat



MÜTTERKRANZL UND WELTGEBETSTAG DER FRAUEN



Der Frauen- und Mütterverein ist schon sehr vielfältig. Am 31.1.2025 feierten viele Vereinsmitglieder bunt verkleidet ihr alljähriges Mütterkranzl. Begleitet von Andrea und Micheal tanzten Pralinen, Reiter, Penner, Zweigesichtige, etc im „Lokal“ am Bahnhof. Aufgelockert wurde der Abend von einigen Aufführungen. Wir durften eine Reitshow verfolgen, hatten die Chippendales zu Gast und wurden etwas später auch noch sehr sportlich. Dank Klaus und seinem Team war es wieder ein gelungener Abend. Dank an alle für die Bereicherung.

Das Kontrastprogramm gab es dann am 7.3.2025. Hier ging es etwas besinnlicher zu. Der Weltgebetstag der Frauen fand dieses Jahr im katholischen Pfarrsaal statt. Das Land, das wir kennenlernen durften, waren die pazifischen Cookinseln. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ versuchten wir uns darauf zu besinnen, wie wunderbar unsere Welt eigentlich wäre. Aber selbst in einem Paradies gibt es dunkle Seiten, die man nicht sofort sieht oder wahrhaben will. Der Klimawandel, die Machtgier und sexuelle Gewalt machen in keinem Land halt, leider.



Alte Traditionen, die das Überleben vieler Generationen der Maori gesichert haben, werden mit

Füßen getreten und aus dem Leben verbannt, mit welchem Recht? Dennoch lernten wir, dass der Glaube Halt gibt und uns immer wieder ans Licht führt. Vertrauen wir auf unseren Vater, der alles wohllekt.



Aus dem Alltag unserer Ministranten



Alle interessierten Buben ab der 3. Klasse können sich bei den Oberministranten Simon Fütterer und Vesti Noder jederzeit melden!

KIRCHENMUSIK IN UNSERER PFARREI

OSTERSONNTAG, 20.4.2025

Trinitatismesse von W. A. Mozart
Halleluja von Händel

OSTERMONTAG, 21.4.2025

Messe in C von A. Bruckner

Donnerstag, 01.5.2025

Erste feierliche Maiandacht
mit Kirchenchor

CHRISTI HIMMELFAHRT, 29.5.2025

Himmelfahrts-Ouvertüre von J. Küffner

PFINGSTSONNTAG, 8.6.2025

Missa brevis in B von W. A. Mozart

PFINGSTMONTAG, 9.6.2025

Messe in F von J. N. Lemmens



(Die Uhrzeiten der jeweiligen Gottesdienste
entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung)

ÖLBERGGEMÄLDE

Nach über 50 Jahren auf dem Kirchenspeicher wurde ein Fastentuch wiederentdeckt. Mesner Georg Maller fand das historische Altargemälde nur durch Zufall. Bei der Kontrolle des Kirchendachs auf Wasserdichtigkeit entdeckte er etwas Zusammengeklapptes. Es stellte sich heraus, dass dieses Tuch lange Zeit verschollen war. Die Kirchenverwaltung entschied, dass das gute Stück restauriert werden soll. Stephan Pfeffer begutachtete das Werk. Er schätzt das Alter auf die Zeit zwischen 1840 und 1880. Der Künstler bleibt dagegen unbekannt.

Aus Erzählungen ist bekannt, dass es letztmalig 1964 in der Fastenzeit aufgehängt wurde. Dann war es weg. Dafür wurde ein lila Seidentuch mit einem großen Holzkreuz aufgehängt. Viele glaubten, das alte Fastentuch wurde beim Ausräumen bei der Kirchenrenovierung versehentlich entsorgt.

Nun konnte das restaurierte Altargemälde „Ölberg“ am Sonntag, 9. März beim altbayerischen Passionssingen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es kamen Spenden zugunsten der Restaurierung des Altargemäldes in Höhe von € 2.073 zusammen. Bereits im Vorfeld waren weitere Spenden eingegangen.

Ein herzliches Vergelt's Gott
an alle Organisatoren und
Mitwirkenden: Mittenwalder
Zithermusi, Notnagl G'sang,
Mittenwalder Klarinetten- und
Geigenmusi, Matthias Wurmer,
Klaus Thumm und Pfarrer i.R.
Michael Wehrsdorf für die ver-
bindenden Worte.

Regina Hornsteiner



DIE KOLPINGSFAMILIE SAGT „DANKE“ FÜR 50 JAHRE ALTPAPIERSAMMLUNG



Im Dezember 1974 befasste sich die Kolpingsvorstandschaft mit der Planung einer Altpapier- und Altkleidersammlung auf Initiative von Lothar Glaß. Am 8. März 1975 fand dann die erste Straßensammlung statt, d.h. es wurden 100 (!) Straßensammlungen halbjährlich durchgeführt.



Unser herzlicher Dank geht natürlich an alle Fahrzeughalter, die uns ihre Transporter kostenlos zur Verfügung stellen und alle Mitglieder und Helfer bei den Sammlungen - ob jung oder alt.

Ferner ein „Vergelts Gott“ an unsere aktuelle Wirtin, Vreni mit ihren Mädels, und alle früheren Wirte der Kolpingsfamilie, die uns immer vorzüglich nach den Sammlungen bewirten – es sind immer lustige gesellige Nachmittage und Abende. Früher haben wir auch in Krün und Klais gesammelt, bevor dann die örtl. Wasserschutz Krün diesen Teil übernahm.

Dazwischen wird ca. 6 x im Jahr das Lager am Bürgerhaus geleert. Hier kümmern sich im wöchentlichen Wechsel 10 Mitglieder um die tägliche Leerung der Kleidercontainer und Papierablagerungen zur Aufbewahrung im Lager. Auch an diese Lagerarbeiter ein herzlicher Dank für die zuverlässige Arbeit. Dass wir dieses Lager nutzen können, gilt auch unser Dank an die Gemeinde.



Zum Schluss – noch ein paar Zahlen:

Bei der ersten Sammlung 1975 bei der letzten Sammlung 2024

Altpapier:	34 Tonnen	16 Tonnen (halbiert)
Altkleider:	11 Tonnen	10 Tonnen

Insgesamt haben wir in den 50 Jahren gesammelt:

Altpapier:	knapp 5.300 Tonnen
Altkleider:	knapp 2.000 Tonnen

Aus den Erlösen haben wir in den letzten 25 Jahren ca. 75.000,- € gespendet, hauptsächlich an örtliche Institutionen und soziale Einrichtungen. Herausstellen möchte ich insbesondere die Erstellung des Kinder-Spielplatzes im Ried, zuletzt 2019/2020 renoviert und ergänzt.

Georg Sailer

PFARRVERBANDSERRICHTUNG

mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg



Nun kommen wir
vor Gottes Thron
flehn an die vier
Pfarreipatron,
dass sie uns helfen
bei dem Plan
wie eins zu sein in
Jesu Nam'.



Sein Wort zu tra-
gen in die Welt,
die Kirche hat
der Herr bestellt,
Sankt Paulus sie
verbreitet hat,
Petrus führt sie
an Christi statt.



Sebastian, mit
ganz viel Mut,
glaubt dem Herrn
Jesus, bis zum
Blut.
Hilf mir bekennen
Jesu Christ,
ohn' Menschen-
furcht mein
Zeugnis ist.



Den Kelch, den
Christus trinken
muss,
gibt er zuerst
dem Jakobus.
Vom Apostelkol-
legium, er pilgert
zum Martyrium.



So wollen wir nun
gnädig flehn,
dass keiner werde
überseh'n,
der lebet hier in
unser'm Land,
gehört zu unser'm
Pfarrverband.

Dass Gott sein mild
Barmherzigkeit,
uns allen schenk'
in Ewigkeit.
Maria uns're
liebe Frau,
dein' gütig Aug'
doch auf uns schau.
(Pfarrverbandleid)



FRECH, WILD, WUNDERVOLL – KIRCHE KUNTERBUNT ZUR ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG MITTENWALD – KRÜN - WALLGAU

Kirche Kunterbunt ist Quality Time für Familien. Kirche Kunterbunt ist Kirche, die Familien im Blick hat. Sie schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird. Genau das war spürbar bei der Feier der Kirche Kunterbunt am 8. Februar!

Die Erstkommunionfamilien waren eingeladen, sich kreativ mit dem Thema Taufe auseinanderzusetzen. In der Willkommenszeit fesselte Dekan Hack mit seiner eindrücklichen Erzählung der Taufe Jesu die ganze Kirche – mit 160 Menschen war es plötzlich ganz still, weil jeder gebannt lauschte.



Dann wurde es aktiv: In der Aktivzeit konnten Groß und Klein an vielen verschiedenen Stationen das Wort Gottes mit allen Sinnen erfahren. Hier ein paar Beispiele!

- ★ **Licht** – Familien bastelten gemeinsam kleine Kerzen.
- 💧 **Wasser** – Wo brauchen wir Wasser? Darüber wurde nachgedacht und diskutiert.
- 👕 **Team Jesus** – Wer getauft ist, gehört dazu!
Eigene „Jesus-Trikots“ wurden kreativ gestaltet.
- 👤 **Namen** – Familien sprachen über die Bedeutung der Namen in der Familie und warum sie ausgesucht wurden.
- 🕯️ **Chrisamduft** – Anhand seines besonderen Geruchs konnte das heilige Öl erschnuppert werden.
- 🎮 **Spiel & Spaß** – Beim Turnen der Namen oder beim Bemalen von Taschen wurde viel gelacht.



In der Kirche gab es zudem eine „warme Dusche“ mit stärkenden Worten. Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen nicht fehlen – besonders das Lied „Effata“ begeisterte alle. Und noch Vieles mehr konnte entdeckt werden!

Zum Abschluss feierten wir in der Feierzeit einen Gottesdienst, in dem wir uns an unsere eigene Taufe erinnerten und die Gruppenkerzen mit Weihwasser segneten.

Und wie es in der Bibel heißt: Jesus teilte das Brot und aß mit seinen Freunden – auch wir ließen die Feier in der Essenszeit gemütlich ausklingen.



Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die mit ihrer Zeit und Energie diese besondere Feier möglich gemacht haben! Was für ein wundervoller Auftakt der Kirche Kunterbunt mit den Erstkommunionfamilien! Wir freuen uns schon auf die nächste Feier – dann dreht sich alles um das Thema Versöhnung!

Franziska Kleißl
„Pastoralreferentin/ Seelsorgerin für die Kirche Kunterbunt!“

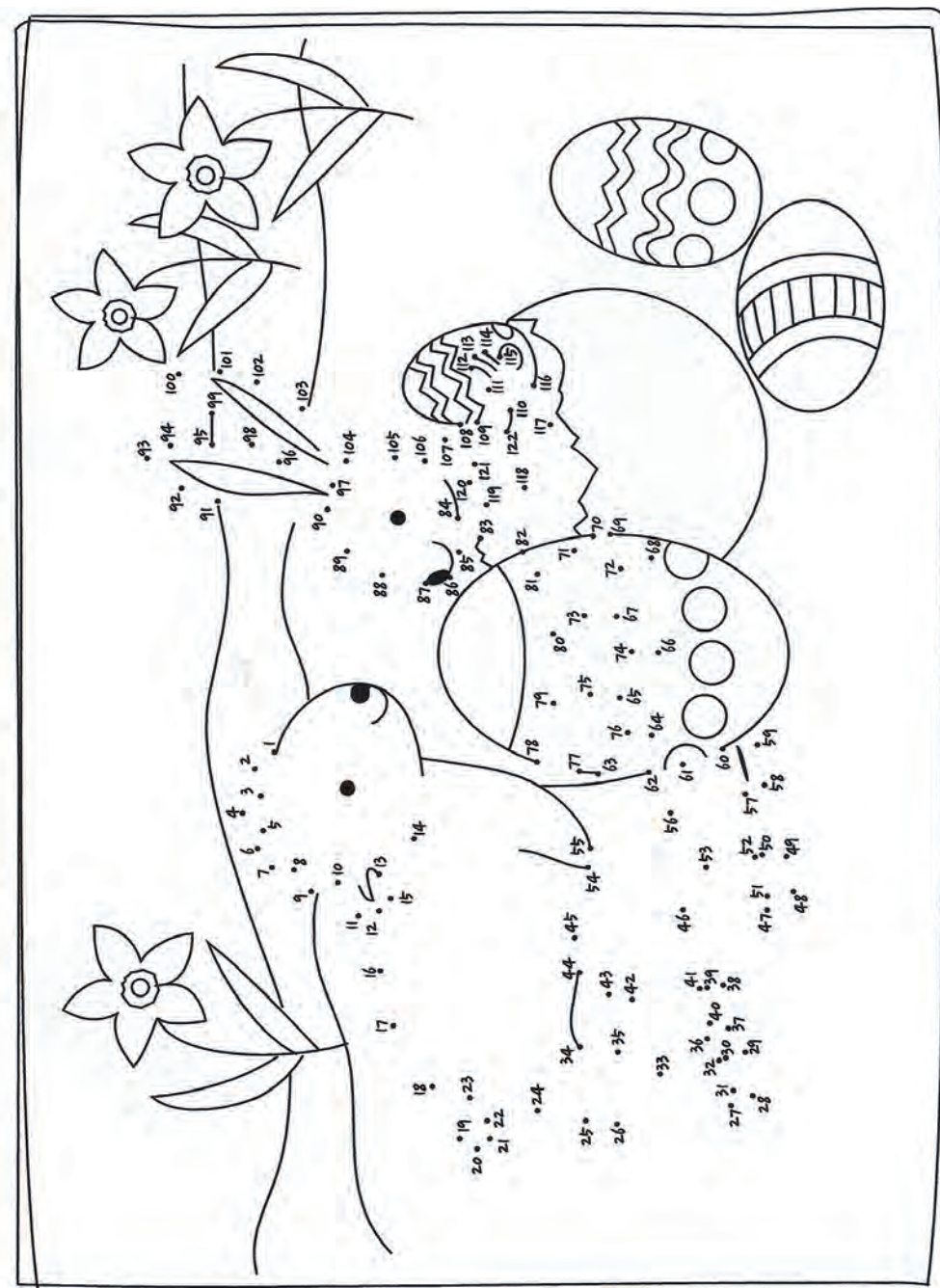
NEUE GOTTESDIENSTBEAUFTRAGTE

Im Herbst 2024 nahmen fünf Mitglieder aus dem Pfarrverband Oberes Isartal am Grundkurs Liturgie teil. An zwei Samstagen wurden durch Pfarrer Dr. Josef Rauffer, Leiter der Abteilung Liturgie im Erzbischöflichen Ordinariat München, die wesentlichen Bestandteile nähergebracht. Dem theoretischen Teil folgte ein Praxistag in der Kirche Maria Himmelfahrt in Partenkirchen mit Pfarrer Andreas Lacknermeier.

Die bischöfliche Beauftragung fand am 18. Februar 2025 im Rahmen einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt – Partenkirchen, durch H.H. Weihbischof Graf Rupert zu Stolberg, statt.



Die neuen Gottesdienstbeauftragten sind:
Christine Funk, Elisabeth Wörnle, Peter Manghofer,
Matthias Wurmer und Georg Maller



STERNSINGER KRÜN 2025



Die Sternsinger aus Krün waren am 06. Januar 2025 fleißig in Krün und den dazugehörigen Ortsteilen unterwegs und haben Spenden für die Sternsingeraktion 2025 gesammelt.

19 Mädchen und Buben, in fünf Gruppen mit jeweils einer Begleitperson, brachten den Segen „Christus mansionem benedicat“ „Christus segne dieses Haus“ zu den Familien und in die Häuser.

Unter dem Motto „**Erhebt Eure Stimme * Sternsingen für Kinderrechte**“ zogen die Kinder los und sammelten Spenden in Höhe von

4.770,85 €

für die Hilfsprojekte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger „.



Den Sternsingern, den Begleitpersonen und den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Christine Funk

KIRCHENVERWALTUNG KRÜN



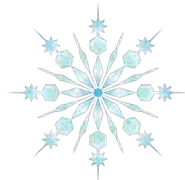
Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder der Kirchenverwaltung.
Ein herzliches Vergelt's Gott an (von links) Andreas Funk (ehemaliger Kirchenpfleger), Veronika Grasegger, Franz-Paul Reindl und Franz Pleyer (nicht auf dem Bild) für die geleistete Arbeit



Die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung Krün (von links) Andreas Funk, Franz-Paul Reindl (Kirchenpfleger), Elisabeth Ludwig und Veronika Kriner (nicht auf dem Bild).



„So schön ging unser Kitajahr 2024 zu Ende...“



Wir gehen ins Theater, beteiligen uns am Glühweinstand, entdecken den Wald, feiern Gottesdienste und bekommen Besuch vom heiligen Nikolaus.



Am Dienstagnachmittag sind wir musikalisch unterwegs und reisen in verschiedene Länder



Donnerstagnachmittag bekommen wir Besuch von unserem Kindergartenhund Beppo



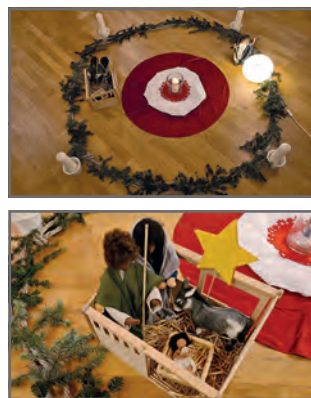


... Wahl der neuen Kirchenverwaltung



v.l. n. r. Matthias Breith, Albert Neuner, Brigitte Mücke,
Dr. Johann Neuner, Franz Berwein

... Kinderkirche am 27. November



... Ministrantenausflug zum Bobfahren und Einkehr auf der Maxhütte



... Familienandacht - Feier der Geburt Christi am 24.12.24



... die Sternsingeraktion am Dreikönigstag



2.277,80 € wurden heuer für die Sternsingeraktion von unseren Ministranten gesammelt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und natürlich bei den vier fleißigen Trupps, die den ganzen Tag durch Wallgau zogen.

... Seniorennachmittag mit Krippenspiel im Pfarrheim



... Faschingskaffee-Kranz im Pfarrheim am 25.2.2025
mit Alleinunterhalter Jürgen Nix



ST. JAKOB KINDERGARTEN WALLGAU



In der Weihnachtsbäckerei
backen wir Butterplätzchen



Der Nikolaus hat uns im Kindergarten
besucht



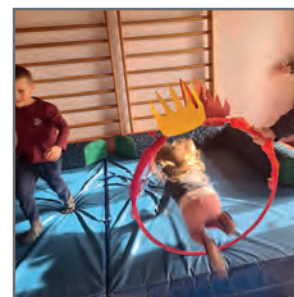
Der Polizist zeigt uns, wie man sicher
zur Schule kommt. Danach haben alle
ein Diplom für „Schulwegexperten“
bekommen



Abschiedsfeier der Praktikanten
Matilda und Billy



Winterolympiade



Fasching: Zirkus
Mit Zaubershow, Luftballon-
tanz und vieles mehr...



Bei Fragen können Sie sich jederzeit bei uns melden:

Telefon: 088 25 / 14 84

E-Mail: St-Jakob.Wallgau@kita.ebmuc.de



Bitte entnehmen Sie alle Termine für die Gottesdienste und
Veranstaltungen der Gottesdienstordnung des Pfarrverbands.
Ab Sommer 2025 werden die Termine wieder
im Pfarrbrief veröffentlicht.

CHRONIK

DAS NEUE LEBEN IM WASSER DER TAUFGE EMPFINGEN

Mittenwald

09.11.24 Annaresa **Singer**

14.12.24 Anika Hannah **Brückl**

08.03.25 Franz Johannes **Fütterer**

18.01.25 Maria Johanna **Ostler**

18.01.25 Rosa Maria **Herbrechtsmeier**

Krün

01.12.2024 Martin Xaver **Schober**

15.02.2024 Theresa Maria **Schober**

21.12.2024 Hubert **Achner**

Wallgau

09.11.24 Genoveva Elisabeth **Konstanzer**

10.11.24 Benedikt Thomas **Häffner**

23.02.25 Georg Johannes **Mangold**

16.11.24 Simon Wilhelm **Neuner**

12.01.25 Elisabeth Viktoria **Sailer**

IN GOTTES HAND GEBORGEN

Mittenwald

14.11.24 Alfred **Huber**, 71 Jahre

26.11.24 Martin **Hebel**, 96 Jahre

29.12.24 Maria **Fleischmann**, 94 Jahre

04.01.25 Andreas **Wörnle**, 96 Jahre

10.01.25 Kunigunde **Haberkern**, 88 Jahre

05.03.25 Hildegard **Sprenger**, 92 Jahre

26.01.25 Theresia **Wurmer**, 87 Jahre

29.01.25 Fritz **Vogel**, 88 Jahre

02.02.25 Johann **Jais**, 80 Jahre

17.02.25 Elisabeth **Tiefenbrunner**, 84 J.

26.02.25 Rosalie **Dechant**, 89 Jahre

Krün

22.10.24 Karl Michael **Geiger**, 91 Jahre

11.11.24 Else Ruth **Oefner**, 89 Jahre

25.01.24 Erna Maria **Rauth**, 73 Jahre

01.12.24 Maria Anna **v.d. Grün**, 93 Jahre

22.12.24 Marianne **Kriner**, 84 Jahre

Wallgau

13.12.24 Anton Josef **Neuner**, 85 Jahre

17.01.25 Friedrich **Hornsteiner**, 84 Jahre

26.02.25 Helmut Georg **Meier**, 68 Jahre

28.02.25 Johann **Mayr**, 93 Jahre



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Pfarrverband Oberes Isartal
Matthias-Klotz-Straße 4, 82481 Mittenwald, Telefon 08823 / 9229-0
www.st-peter-und-paul-mittenwald.de

DRUCK UND LAYOUT: Druckerei Pfuhler, Mittenwald

AUFLAGENHÖHE: 1000

BILDNACHWEIS:

Titelbild: Kathrin Hirthammer

S. 2 Michael Engel, S. 3, S. 4-5 Pfarrkindergarten Mittenwald,
S. 6-7 Kathrin Hirthammer, Georg Maller, S. 9 Franziska Heinrich,
S. 10 Marlies Schandl, S. 11 Georg Maller,
S. 12 Bild: Caroline Jakobi In: Pfarrbriefservice.de
S. 13 Kathrin Hirthammer, S. 14-15 Kolpingsfamilie Mittenwald,
S. 16-17 Kathrin Hirthammer, S. 18-19 Franziska Kleißl,
S. 20 Annemarie Manghofer, S. 21 Erzdiözese München und Freising,
S. 22 Heidi Grasegger, S. 23 Peter Manghofer, S. 24-25 Kindergarten Krün,
S. 26 Kathrin Simon, Regina Berwein, Natalie Simon,
S. 27 Kathrin Simon, S. 28 Kathrin Breith, S.29-30 Kindergarten Wallgau